

Wolfgang Amadeus

MOZART

Missa brevis in F

Missä brevis in F major

KV 192 (186^f)

per Soli (SATB), Coro (SATB)

2 Violini e Basso continuo

(Violoncello /Fagotto/Contrabbasso, Orgz)

2 Clarini, 3 Tromboni ad libitum

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Carus Mozart-Ausgaben
Urtext

Studienpartitur / Study score



Carus 40.624/07



Vorwort

Die Missa brevis in F KV 192 ist 1774 entstanden. Im musikalischen Charakter unterscheidet sie sich kaum von den anderen Salzburger Messen Mozarts. Dass man ihr aber stets ein besonderes Interesse entgegengebracht hat, verdankt sie der formalen Gestaltung ihres Credo-Satzes: Man rechnet sie zum Typus der „Credo-Messe“. Die folgenden analytischen Bemerkungen versuchen zu zeigen, wie Mozart in dieser Messe den langen Text des Glaubensbekenntnisses musikalisch strukturiert und dadurch eine Form schafft, die in ihrer Geschlossenheit dem Reihungsprinzip des Textes entgegenwirkt.

Die textreichen Messensätze *Gloria* und *Credo* werden in der Regel vom zelebrierenden Priester gregorianisch intoniert; daher setzt die mehrstimmige Vertonung oft erst mit den Worten „Ex in terra pax“ (*Gloria*) bzw. „Pater omnipotenter“ (*Credo*) ein. Mozarts Messen waren liturgische Gebrauchsmusik, die selbstverständlich mit diesen Intonationen rechnete. (Man sollte daher auch bei konzertanten Aufführungen nicht auf sie verzichten.) Es gibt jedoch auch *Credo*-Sätze, die die Worte der Priesterintonation in die mehrstimmige Vertonung mit einbeziehen, also mit den Worten „Credo in unum Deum“ beginnen, wie das *Credo* der vorliegenden Messe. Dessen eigentliche Besonderheit, die bei Mozart nur noch in der „Credo-Messe“ KV 257 eine Parallelie findet, besteht jedoch darin, dass zwischen den einzelnen Glaubensässen im ursprünglichen Text des *Credos* Wiederholungen eines kurzen „Credo“-Rufes eingesetzt sind¹. Musikalisch bestehen diese „Credo“-Rufe oft aus Akkordwiederholungen oder einfachen Akkordverbindungen, die entweder in immer gleicher Gestalt oder aber variiert an verschiedenen Stellen des Satzes erklingen. Mozart umgeht die Gefahr der Eintönigkeit, die dieses Verfahren in sich birgt, indem er dem ersten „Credo“-Ruf eine Gestalt gibt, die vielfältig verarbeitet werden kann (Bsp. 1):

Das melodische Motiv $f\#-g\#-b\#-a\#$ liegt im Sopran; der Bass zeichnet den harmonischen Rahmen: Aus der Tonika springt er in Dominante und kehrt von dort aus in stufenweiser Aufwärtshaltung über den Sextakkord der Subdominante und den C-Kord der Dominante wieder in die Tonika zurück. Diese Prägung erhält die Ausgangsgestalt des „Credo“-I um ein Viertel versetzten Eintritt des Alts. Dadurch erhält der dritte Viertel des ersten Taktes ein Quartvorhalt, der s vierten Viertel in die Terz der Dominante $a\#$. So erhält eine Belebung der einfachen Kadenz. Jedes Viertel ist Bewegung, die auf Rufe zielt. Es erscheint müßig, nach melodischen Motiven zu suchen, kannten“ aufzuweisen: Mozart weiß im Finale der *Jupiter* sehr, dass Mozart sich hier bezeichnet die Tonfolgen“ bezeichnen auf dem musikalischen Sub-

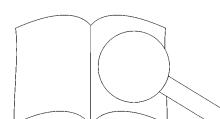
Die Vertonung $c-f\#-a\#-d'$ tonart C-Dur. Generell wird der C-Dur-Tonart als Dominante, T. 10). Nach einer Regelbegleitung der zweiten Station ist nun im Tenor. Die nächste Station ist in T. 27 erreicht. In sich der dritte „Credo“-Ruf an: im Sopran folgen gleichzeitig die freistimmen Alt und Tenor. Doch da Mozart sondern zurück in die Ausgangstonart F-Dur mit dem Ende des Credo-Motivs im Sopran beginnen. Die Bassstimme bildet das Fundament der F-Motiv. Sieht sich ein einfacher und einleuchtender Modulationsversuch. Während die erste Bassnote (T. 29) noch Fundament des d-Moll-Klangs ist, harmonisiert Mozart die folgenden Bassnoten e und g als Dominanten zu F-Dur – als vermindernden Dreiklang über e und als Terzquartakkord über g–, sodass die letzte Note des Credo-Motivs im Bass als neue Tonika empfunden wird (Bsp. 2):

Das folgende solistische Duett zwischen Sopran und Tenor ist nur kurz; es endet bereits in T. 35 mit einer Kadenz in $g\#-A\#-D\#$. Mozart beschließt es in der Art eines Kanons in der Obersektion (Bsp. 3):

Das (T. 36) setzt der vierte „Credo“-Weise gestaltet: der Tenor beginnt mit dem Sopran mit $f\#$ und schließlich der Alt mit $d\#$. Erstmals zieht Mozart hier auch die Inszenierung das imitatorische Geschehen in den Singstimmenmauern und mit einem rhythmisch ostinaten „fa“, das seine Herkunft aus dem freien Kontrapunkt „innerhalb des dritten Credo-Rufes (T. 27f, vgl. Bsp. 2)“ eugnet (Bsp. 4):

¹ Georg Reichert, „Mozarts C-Jahrbuch 1955, S. 117–144, der Wiener Messenkompositionen.“ Diss. Wien 1935.

² Mozart-Jahrbuch 1955, S. 128.



Der folgende Textabschnitt bis „descendit de coelis“ endet in T. 47 mit einer Kadenz in der Grundtonart F-Dur; der *fünfte*, „Credo“-Ruf, nun wieder in schlichter akkordischer Gestalt, schließt sich an. Doch vermeidet Mozart eine wörtliche Wiederholung des ebenfalls in F-Dur stehenden ersten „Credo“-Rufes: Die F-Dur-Kadenz der Singstimmen in T. 47 wandelt er in der zweiten Takthälfte nachträglich in einen Trugschluss um, sodass sich die funktionalen Beziehungen der Akkorde vereinfacht als Tp-S-D-T darstellen lassen. Die Zieltonart F-Dur tritt hier besonders hervor, da im Bass der stark abschließend wirkende Quintfall erscheint und die dem Schlussklang vorangestellte Dominantharmonie in allen Stimmen als halbe Note ausgehalten wird (Bsp. 5):

Ein erster harmonischer Kreis hat sich geschlossen: Nachdem Mozart in einigen verwandten Tonarten bereits kadenziert hat, dabei auch einmal die Grundtonart F-Dur mit einer – allerdings überspielten – Kadenz berührte (T. 30), ist er nun wieder am Ausgangspunkt angelangt. Dies lässt den Eintritt des folgenden „Et incarnatus est“ desto bedeutsamer erscheinen. Der Abschnitt endet zu den Worten „Et homo factus est“ mit einer Kadenz in c-Moll. Darauf erklingt wieder die Musik des „Credo“-Rufes, jedoch erstmals mit anderem Text: Mozart verwendet die musikalische Substanz nun zur Vertonung des „Crucifixus“, das als Fugato gestaltet ist (T. 57ff.). Das Credo-Motiv fungiert als Fugenthema, das dem „Crucifixus“ musikalisch die Bekräftigung „ich glaube“ verleiht, ohne dass diese Worte ausgesprochen werden müssten.

Der Kadenz in B-Dur in T. 73 folgt der schlicht akkordische *sechste* „Credo“-Ruf. Nachdem der Textabschnitt „cujus regni non erit finis“ in d-Moll kadenziert hat (T. 86), folgt der *siebte* „Credo“-Ruf in einer bereits von den Takten 27–30 her bekannten Gestalt (vgl. Bsp. 2), und ähnlich ist auch die Fortführung: Die vier Solisten singen im Wechsel, bis in den Takten 96ff. Tenor und Sopran zu dem oben beschriebenen Kanon in der Obersekund zusammentreten (vgl. Bsp. 3). Nach der Kadenz in g-Moll (T. 99) folgt der imitatorische *achte* „Credo“-Ruf (vgl. Bsp. 4) mit seiner Fortsetzung: dem Wort „Ecclesiam“ ein machtvoll ausgehaltener Domakkord erklingt. Darauf gestaltet Mozart das Credo-M der neue Weise: Es prägt den Beginn des ausdrucksvollen innerhalb der Stimm paar

Die Schlussworte „Et vitam venturi saeculi“ er abschließende „Amen“, wurden in der komposition traditionellerweise als Fü chemusikalischen Verhältnisse zu Mozarts Zeit im Kultus eine ein – keine weitläufige ausgeprägte Tradition offen: Credo-Motiv im Sopran zu e der Unterquart bean von Tenor und Bass auf eine in gewis dem Wort „Amen aber gegen“ (vgl. Bsp. 6):

Curze, in Achtelnoten deklamierende Amen-Rufe schließen sich an; doch am Ende steht, wie zu Beginn, der „Credo-Ruf“: dynamisch verhalten im piano und *senza Organo*, doch mit den Fundamentalschritten *f-B-c-F* harmonisch entschieden den Schluss bezeichnend.

Der Ruf „Credo, credo“, der bei allen Abwandlungen im einzelnen einen festen Substanzkern bewahrt, durchzieht den Satz wie ein Motto und bindet so den langen Text zur musikalisch-formalen Einheit. Wie sehr Mozart an der Schaffung dieser Einheit gelegen war, zeigt sich auch an der thematischen Gestaltung der übrigen Textteile. Es wurde oben bereits auf die formale Bedeutung des „Credo“-Rufes vor dem „Et incarnatus est“ (T. 49) hingewiesen; diese Bedeutung erweist sich nicht nur unter harmonischem, sondern auch unter thematischem Aspekt. Denn Mozart greift nach diesem fünften „Credo“-Ruf immer wieder auf bereits Bekanntes zurück. Während das „Et incarnatus est“ (T. 49ff.) weitgehend aus neuem musikalischem Material gestaltet ist, weist das „Et resurrexit“ (T. 65ff.) zurück auf „Et in unum Dominum“ (T. 13ff.). Unüberhörbar sind die Entsprechungen zwischen „Et iterum venturus est“ (T. 75ff.) und „Deum de Deo“ (T. 23ff.) sowie „Et in Sr. Sanctum“ (T. 89ff.) und „Genitum, non factum“ (T. 30ff.) bereits mehrfach erwähnten Kanon. Die Worte „F“ schließlich (T. 105ff.) sind in derselben Weise „F“ „descendit“ (T. 43ff.).

Diese Rückgriffe weisen auf ein Ordnungsschema hin, das drei verschiedene Gestaltarten unterscheidet: a) schlicht akkordisch; b) imitatorisch; c) ordinär. Rufen die genannten Gestaltarten sich folgendes Schema:

„Credo-P“	V	VIII	IX
Takt	off.	100ff.	138f.
Gest.	a	b	c

Die „Credo-Ruf“-Gestalt ist in acht Abschnitte, der neunte Ruf zum Anfang zurückkehrt. Die Abschnitte sind aneinandergereiht, vielmehr zeigt sich von 2 x 4 Abschnitten, die jeweils von identischen Rufen eingeleitet werden. Pointiert geht es aus zwei „Strophen“, die jeweils vier Zeilen (I–IV, V–VII) sind. Sind die „Credo“-Rufe durch gemeinsame Text und musikalische Substanz verbunden, so wird die Gestaltung des Satzes zusätzlich durch die Abschnitte unterteilt, in denen die musikalische Substanz des „Credo“-Rufes zu einem Text erscheint („Crucifixus“, „Confiteor“, „Et vitam“, „Amen“). Auf diese Weise entsteht ein komplexes textlich-musikalisches Beziehungsgefüge, das auf Mozarts Absicht deutet, den Zusammenhang des Satzes durch Konzentration auf ein beschränktes musikalisches Material zu festigen.

Wenn dieses Credo schon beim ersten Hören den Eindruck bezwingender Homogenität und Abrundung erweckt, so zeigt sich bei näherer Betrachtung, dass diesem Eindruck ein geordnet und dabei vielschichtiger Aufbau entspricht. Dieser Satz des achtzehnjährigen Mozart zeigt, wie die Fülle musikalischer Ideen, über die der junge Mozart mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit verfügte, verbunden ist mit einem bewussten Streben nach Einheit. In diesem umfassenden Sinne lassen sich auch für Mozart die Worte in Anspruch nehmen, die Gotthold Ephraim Lessing 1767 niederschrieb: „Ohne Zusammenhang, ohne die innigste Verbindung aller und jeder Teile ist die beste Musik ein eiter Sand...“ eines dauerhaften Eindrucks fähig ist; nur „...die zu einem festen Marmor, an dem wir“ kann.“

Wolfgang Horn



Foreword (summary)

Mozart's *Missa brevis* in F Major KV 192 was written in 1774, and is characterized by its special treatment of the *Credo*: namely, by the repeated insertion of the short exclamation "credo" between the various phrases of the original *Credo* text (cf. Georg Reichert, "Mozarts 'Credo-Messen' und ihre Vorläufer", in *Mozart-Jahrbuch* 1955, pp. 117ff.).

In this mass – besides the "Credo Mass" KV 257 – Mozart gives the "credo" exclamation a form that can be varied in many ways (see ex. 1; for music examples see German text.). The melodic motive is also encountered in other works by Mozart, for instance, in the Finale of the "Jupiter" Symphony KV 551. The second "credo" exclamation (bars 11ff.) corresponds to the first one, but is in the dominant key of C major. The third "credo" exclamation in d minor (bars 27ff.) juxtaposes the free contrapuntal movement of the alto and tenor voices to the Credo motive in the soprano. The Credo motive is then repeated in the bass (bars 29f.) and brought back to the key of F major (see ex. 2). The following duet between the soprano and the tenor leads into a canon in the second (see ex. 3). The fourth "credo" exclamation (bars 36ff.) is imitatively constructed. The instruments accompany with an ostinato rhythmic figure that has been presented in the tenor in bars 27f. (see ex. 4). The fifth "credo" exclamation (bars 47ff.) largely corresponds to the first exclamation, and its concluding cadence is also in F major. The first harmonic circle is thus closed. The B-flat major cadence in bar 73 is then followed by the chords of the sixth "credo" exclamation. The seventh "credo" exclamation (bars 86ff.), in turn, is freely contrapuntal, the eighth (bars 100ff.) imitative in structure.

The exclamation "credo, credo" appears throughout the movement like a motto theme. The thematic relationship of the various sections also shows how very much Mozart sought to obtain musical unity: "Et resurrexit" (bars 65ff.) refers back to "Et in unum Dominum" (bars 13ff.); there are also connections between "Et iterum venturus est" (bars 75ff.) and "Deum de Deo" (bars 23ff.), between "Et in Spiritum Sanctum" (bars 89ff.) and "Genitum, non factum" (bars 30ff.) as well as between "Et unam sanctam" (bars 105ff.) and the word "descendit" (bars 43ff.).

This chain of references points to one of the structural principles of the work. We find three different ways of formulating the "credo-exclamation: a) chordal, b) in free counterpoint and c) imitating," combining these three types to the (altogether) nine "credo-slogans" resulting in the following table:

Exclamation No.	I	II	III	IV
Bars	1f.	11f.	27ff.	36ff.
Type	a	a	b	
Exclamation No.	V	VI		
Bars	47ff.	73ff		
Type	a	-		

The "credo" exclamation ninth exclamation round exclamation. To express consists of two " (I-IV, V-VIII). The exclamations is sical subst^t text: " tam" 18- ns; the at this Credo our verses each by the "credo" ns in which the mu- appears with another sor" (bars 110ff.), "Et vi- 128ff.). This composition by the abundance of musical ideas draw with apparently playful ease striving for unity.

Avant-propos (résumé)

La *Missa brevis* en fa majeur KV 192 vit le jour en 1774. Elle appartient au type de la « Messe du Credo », caractérisée par une structure particulière du *Credo*: entre les différents versets dogmatiques du texte original du *Credo* sont intercalées des répétitions d'un bref appel du « credo » (cf. Georg Reichert, « Mozarts „Credo-Messen“ und ihre Vorläufer », in *Mozart-Jahrbuch* 1955, pp. 117 sqq.).

Dans cette messe, seule « Messe du Credo » hormis la messe KV 257, Mozart donne à l'appel du « credo » une forme qui peut être élaborée de manières fort diverses (cf. ex. 1 ; pour les exemples, veuillez-vous référer au texte allemand). Ce motif mélodique se rencontre également dans d'autres œuvres de Mozart, p.ex. dans le finale de la Symphonie « Jupiter » KV 551. Le deuxième appel du « credo » (mes. 11 sqq.) correspond au premier, mais il est exposé sur la dominante ut majeur. Le troisième appel du « credo » en ré mineur (mes. 27 sqq.) oppose au motif du credo, au soprano, les voix de contralto et de ténor en contrepoint libre. Le motif du credo est répété à la basse (mes. 29 sqq.), et revient ensuite sur un (cf. ex. 2). Le duo suivant, entre le soprano et l'alt^r, sur un canon à la seconde supérieure (cf. ex. 3). La « credo » (mes. 36 sqq.) est en imitation. L'instrumental est un motif rythmique en ost^r contre au ténor (mes. 27/28, cf. ex. 4). « credo » (mes. 47 sqq.) est très près d'une cadence en fa majeur : ainsi que. La cadence sur si bémol sixième appel du « credo » do » (mes. 86 sqq.) est^r une mes. (100 sqq.) e^r s. L^r entre^r .. « cre-
le huitiè-
Carus-Verlag

L'appel « credo
de refrain. M
on peut le
sections
Dom'
l'«
le
na

la c
" "
entre les différentes
) rappelle l' « Et in unum
ns existent également entre
sqq.) et le « Deum de Deo
um Sanctum » (mes. 89 sqq.) et
(mes. 30 sqq.), ainsi qu'entre l' « Et
et le mot « descendit » (mes. 43

trent un principe d'ordonnance de la composition : trois différentes formes de l'appel du « credo » : a) en rappel, b) en contrepoint libre, et c) en imitation. En ordonnant les appels du « credo » selon ces possibilités formelles, on obtient le schéma suivant :

appels du « credo »	V	VI	VII	VIII	IX
mesures	47 sqq.	73 sqq.	86 sqq.	100 sqq.	138 sq.
formes	a	a	b	c	a
appels du « credo »	V	VI	VII	VIII	IX
mesures	1 sq.	11 sq.	27 sqq.	36 sqq.	
formes	a	a	b	c	

Les appels partagent la composition en huit sections ; le neuvième appel reprend le premier et clot ainsi la composition. En bref, on peut dire que ce *Credo* est articulé en deux « strophes » qui comprennent chacune quatre « versets » (I-IV, V-VIII). Le cadre formel constitué par les appels du « credo » est de plus appuyé par certaines sections dans lesquelles la substance musicale de l'appel du « credo » apparaît avec un autre texte : le « Crucifixus » (mes. 57 sqq.), le « Confiteor » (mes. 110 sqq.), l'« Et vitam » (mes. 118 sqq.) et l'« Amen » (mes. 128 sqq.). Cette œuvre d'un compositeur âgé de dix-huit ans seulement montre une grande maturité. L'œuvre fut exécutée à l'unité, sous la direction de Mozart, avec succès.

Wolfgang Horn
Traduction: F. Brulhart



Zur Edition

Hauptquelle ist die autographen Partituren in Wien unter der Signatur *Mus. Hs. 17 044 A* aufbewahrt wird. Auf der ersten Seite steht als Kopftitel „Missa brevis“, rechts darunter von der Hand Leopold Mozarts „di Wolfgang Amadeo Mozart / à Salisburgo li 24 di giugno 1774.“ [24. Juni 1774]. Als weitere zeitgenössische Quelle dienten eine Stimmenabschrift aus dem Archiv des Domchores zu Salzburg, die eine Kopie aus dem Autograph mit Korrekturen von Wolfgang Amadeus und Leopold Mozart darstellt, was darauf deutet, dass es sich um das originale Aufführungsmaterial handelt, sowie eine Stimmenabschrift aus dem Archiv des Dominikanerklosters (früher Chorherrenstift) Heilig-Kreuz in Augsburg (Signatur *H + 2, KV (186+)*). Seit dem Erscheinen der *Missa brevis* in F KV 192 in der *Neuen Mozart-Ausgabe** im Jahre 1975 sind keine neuen Quellen oder sonstige Erkenntnisse zur Überlieferung des Werkes bekannt geworden, sodass der Notentext der vorliegenden Ausgabe mit dem dort veröffentlichten übereinstimmt.

Ergänzte dynamische Angaben und Trillerzeichen, Solo-, Tutti- und Tempangaben erscheinen kursiv. Ergänzte Akzidentien sind nur dann durch Kleinstich kenntlich gemacht, wenn das Gemeinte fraglich ist bzw. ein offensichtlich notwendiges Akzidens von Mozart vergessen wurde. Nach heutiger Praxis überflüssige Akzidentien werden ohne Nachweis weggelassen. Ergänzte Bögen sind durch Strichelung angekennzeichnet, fehlende Ganztaktpausen werden ohne Nachweis hinzugefügt, ergänzte Pausen von kleinerem Wert erscheinen dagegen in Kleinstich. Auf Ergänzungen der Generalbassbezeichnung wurde verzichtet.

Der Staccato- oder Akzentstrich kann in der Orgelstimme auch „tasto solo“ bedeuten. Stellen, die in der Orgelstimme ursprünglich im Soprano- oder Tenorschlüssel notiert waren, erscheinen entweder im oberen Organosystem der Partitur in normaler Größe oder im unteren mit dem Zusatz „*sulla Bassi*“. Wechselt die Stimme in den Bassschlüssel, setzen die Instrumentalbässe wieder ein; die Ausgabe ergänzt dann den Hinweis „*con Bassi*“. Im Autograph ist die instrumentale Bassstimme lediglich mit „*Organo*“ bezeichnet, im Stimmenmaterial sind aber neben zwei Orgelstimmen auch eine Violone- und eine Fagottstimme überliefert. Die Aussetzung der Orgelstimme in der vorliegenden Partitur besorgt Wolfgang Horn. Innerhalb des Aufführungsmaterials findet sich eine weitere Lösung von Paul Horn, sodass für die Ausführenden eine Wahlmöglichkeit besteht.

Nach alter und auch für die Aufführung von Mozart zeugter Salzburger Tradition wurden die vokalen Alten Bassstimmen in den Tuttipartien von Posaunen verdeckt. Ausgabe ergänzt entsprechende Hinweise im „Satz zu Berner“ „ad lib.“. Will man heute Praxis muss der wesentlich zartere Klang dieser Karts berücksichtigt werden: Keinesfalls nieren.

Zwei Trompetenstimmen (Clarinettoblatt notiert), die Mozart kannten Anlass nachkommen sprünglichen Konzerten in die Partitur überbrückt besetzung einer N partitur keinerlei Hir. ebenso ein' stimmer ständig Karte: „Zwei Trompetenstimmen (Clarinettoblatt notiert), die Mozart kannten Anlass nachkommen sprünglichen Konzerten in die Partitur überbrückt besetzung einer N partitur keinerlei Hir. ebenso ein' stimmer ständig Karte:“ Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur (CV 40.624), Klavierauszug, Chorpartitur, Solostimmen en' 5 Harmoniestimmen (CV 40.624/10), Violine II (CV 40.624/12), Viola (CV 40.624/13), Organo (CV

Concerning this edition

The principal source is the autograph score, preserved in the Österreichische Nationalbibliothek in Vienna, shelf no. *Mus. Hs. 17 044 A*. The first page bears in the title "Missa brevis", and below this on the right, in the hand of Leopold Mozart, "di Wolfgang Amadeo Mozart / à Salisburgo li 24 di giugno 1774. [24th June 1774]." Further contemporary sources which have been consulted are a set of parts from the choir archive of Salzburg Cathedral, copied from the autograph score with corrections by Wolfgang Amadeus Mozart and Leopold Mozart, apparently the parts used for the work's first performance, and a set of parts from the archive of the Dominican Kloster (formerly Chorherrenstift) Heilig-Kreuz in Augsburg (shelf no. *H + 2, KV (186+)*). Since the appearance of the *Missa brevis* in F KV 192 in the *Neue Mozart-Ausgabe** in 1975 no new sources or other information concerning this work have come to light, so the musical text of the present edition is identical to that in the publication of 1975.

Added dynamic marks, trills, solo and tutti markings by tempo indications are printed in italics. Added accidentals by the use of small print only if the meaning is unclear got to write an obviously necessary accidentals by modern practice, superfluous accidentals h' out comment. Added slurs are written whole-bar rests are added without cor added in small print. No additions h figures.

Staccato or accent strokes are written in "t.c." solo". Passages which were originally in soprano or tenor clef are given in the original key of the score in normal-sized print. The words "senza tenor bassi". When the basses re-enter in the instrumental part, the word "bassi" is added. In the autograph, the part is merely marked "Organo" in a violin part. It contains two organ parts, a violoncello part, and a bass part. The Horn, contained in the score, includes a different realization by Paul can choose between the two versions.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag ancient Salzburg tradition, which is known to in performances of Mozart's masses, in tutti alto, tenor and bass parts were doubled by trombones. The use of trombones is indicated in italics in the presence marking "ad lib". If trombones are used, the far one of these instruments in Mozart's time must be borne in no account may the trombones be predominant.

Two trumpet parts (clarino I, II in C, each written on a separate double page), which Mozart evidently added to the orchestra in great haste for an unknown reason, and which are therefore not to be considered as part of the original conception of the work, have not been included in the score. Trumpets do not belong to the standard scoring of a missa brevis; the autograph score contains no mention of trumpets and there are no trumpet parts in the original performance material. Furthermore the clarino I part has survived only in an incomplete condition; all that survive are bars 1–59 of the Kyrie and bars 49–179 of the Gloria. However, anyone who wishes to include trumpets in a performance will find trumpet parts in the performance material of the present edition, reconstructed by Professor Franz Beyer.

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur (CV 40.624), Klavierauszug, Chorpartitur, Solostimmen en' 5 Harmoniestimmen (CV 40.624/10), Violine II (CV 40.624/12), Viola (CV 40.624/13), Organo (CV



* Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I: Geistliche Gesangsweke, Werkgruppe 1: Messen und Requiem, Abteilung 1: Messen, Band 2, hrsg. von Walter Senn, Kassel, Basel usw. 1975, S. 75–120.

* Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Gesangsweke, section 1:, ed. by Walter Senn, Kassel, Basel,

Missa brevis in F

KV 192 (186^f)

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

Kyrie

Allegro

Violino I
Violino II
Soprano
Alto
*Trombone I ad libitum**
Tenore
*Trombone II ad libitum**
Basso
*Trombone III ad libitum**

Allegro

Organo
Bassi
(Violoncello, Fagotto, Contrabbasso)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

tasto solc

* Zur Anwendung der Posaunen in den Tuttipartien der Stimmen A., T. und B. siehe „Zur Edition“

* Regarding the use of trombones in the tutti passages of the A., T. and B. voices, see „Concerning this edition“

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

6 7 6 6 5

12

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Tutti Ky - ri -
Ky - ri - e e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son, e -
son, e - lei - son, e - lei - son, e -

16

e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son,

lei - son, e - lei - son,

6 1 6 2 6 6 6 7 1 7 6 5

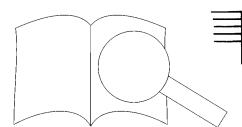
21

f
Ky - ri - e
f
Ky - ri - e
e

Ky - ri - e - lei - son, e - leison,
Ky - ri - e - lei - son, e - leison,
Ky - ri - e - lei - son, e - leison,
Ky - ri - e - lei - son, Kyri - e - lei - son, e - leison,
Ky - ri - e - lei - son, Kyri - e - lei - son, e - leison,

6 6 7 6 5 6 1 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced



26

Solo

Ky - ri - e e - lei -

p Solo

tasto solo

30

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may b

f

e - lei - son,

e - lei -

e - lei - son,

e - lei - son,

f

f Tutti

9 3 ——————
4

6 7
4

7 ——————
4

34

son.

son, e - lei - son.

son, e - lei - son.

e - lei - - - son.

Solo

6 - 5 6 6 6

38

Chri - ste e - leison, Chri - ste e - lei - son,
Chri - ste e - leison, Chri - ste e - leison,

Chri - ste e - leison, Chri - ste e - leison,

Chri - ste e - leison, Christe e - lei - son,

Evaluation Copy - Quality n
genüber Original evtl. gemindert



A musical score page showing measures 1 through 4 of a piece titled "Tusgabequalita". The music is written for two voices (Soprano and Alto) and includes piano accompaniment. The vocal parts are in soprano and alto clefs, and the piano part is in bass clef. The lyrics are in German.

10

Carus 40.624/07

42

Chri - ste e - leison, Chri - ste e - leison, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e - leison.

Chri - ste e - leison, Chri - ste e - leison, Christe e - leison, e - leison.

Christe e - lei - son, Christe e - lei - son, Christe e - lei - son,

Christe e - lei - son, Christe e - lei - son, Christe e -

6 6 7 #7 6 6 7 #7 6 6 7 b7 6 6 5 6 7 6 6 5 3

senza Bassi con Bassi senza Bassi con Bassi Bass

46

Ky - ri -

Ky - ri - e - e - lei - son,

- ri - e - e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

- son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

50

e - lei - son,
e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

6 2 3 6 4 6 6 5 6

Carus-Verlag

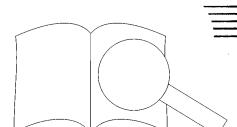
54

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

ri - e - lei - son, Ky - ri -
e - lei - son, Ky - ri - e -
e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri -
e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 6 5 6 6 7



58

may be reduced • Carus-Verlag

fp fp fp fp fp fp

e - lei - son, e-lei-son,

fp fp fp fp Solo

lei - son, e - lei - son, e-lei-son, Ky -

fp fp fp fp

e - lei - son, e-lei-son,

fp fp

e - lei - son, e-lei-son,

fp fp

p Solo

tasto solo

— b7 — 6 4 — 6 6 6 3

62

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

6 5 9 8 3

66

e - lei - son, e - lei - son,
lei - son, e - lei - son,

f
e - lei -

f Tutti

5 3 6

70

e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

6 7 6 6 4 3 6 6 7 6 9 7

Gloria

Tenore* Tenore*

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o. oder Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenor

Trombone I ad libitum

Trombone II ad libitum

Basso

Trombone III ad libitum

Organ

Bassi

Allegro

Tutti

Et in ter - ra pax ho ni

Allegro

Tutti

7

Carus-Verlag

* Vorschläge für die Intonationen aus dem Ordinarium VII und II, resp.

s from the Ordinarium VIII and II, resp.

7

Solo

bus

ta - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,

Solo

Bo - nae vo - lun - ta - tis,

solo

Bo - nae vo - lun - ta - tis, vo - lun - ta - tis,

tis,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

tasto solo Pedale

14

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis.

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis. Lau - da - mus te,

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis. Be-ne - di - ci - mus te,

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis. ad - o -

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis. Be-ne - di - ci - m'

Tutti

bo - nae vo - lun-ta - tis. Be-ne - d'

Tutti

4 6 4 3 6 6

2



22

glo - ri

ra - mu

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Gra - ti-as a - gimus ti-bi,

Gra - ti-as a - gimus ti-bi, a - gimus ti-bi,

Gra - ti-as a - gimus ti-bi, a - gimus ti-bi,

Gra - ti-as a - gimus ti-bi, a - gimus ti-bi,

- fi - ca - mus te. Gra - ti-as a - gimus ti-bi, a - gimus ti-bi,

Gra - ti-as a - gimus ti-bi,

6 5 6 7

senza Bassi

6 6 6 4 5

con ↘



30

a - gimus ti - bi pro - pter ma - gnam,

a - gimus ti - bi pro - pter ma - gnam,

a - gimus ti - bi pro - pter magnam,

a - gimus ti - bi pro - pter ma - gnam

6 7 6

Carus-Verlag

37

ri-am tu - am.

Do - mi-ne De - us, De - us, Rex coe -

ri-am tu - am.

Do - mi-ne De - us, De - us, Rex coe -

r: Solo

Do - mine, Do - mi-ne De - us, Rex coe -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4 6 4

tasto solo
Pedale

45

Tutti

le - stis, De-us Pa - ter o-mni - po-tens.

Tutti

De-us Pa - ter o-mni-po - tens.

Tutti Solo

8 le - stis, De-us Pa - ter o-mni - po-tens. Do-mine Fi - li u - ni -

Tutti

us, De-us Pa - ter o-mni - po-tens.

Tutti Solo p

$\begin{matrix} 4 & 6 \\ 2 & \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 & 4 \\ 5 & \end{matrix}$ $\begin{matrix} b & 6 \\ b & \end{matrix}$

$\begin{matrix} 9 & \\ b4 & \end{matrix}$ $\begin{matrix} b8 & \\ 3 & \end{matrix}$

Carus-Verlag

53

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

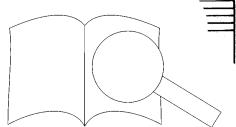
Do - mi - ne De-us, Do -

Do - mi - ne De-us, Tutti Do - mi - ne

Je - , Je - su Christe. Do - mi - ne De-us,

Tutti

$\begin{matrix} 6 & \\ b & \end{matrix}$ $\begin{matrix} b6 & \\ b & \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 & \\ - & \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 & \\ 4 & \end{matrix}$ $\begin{matrix} 3 & \\ - & \end{matrix}$



60

mi ne De - us, Do-mine, Do - mine De - us,
De - us, Do-mine, Do - mine
Do-mine De - us, Do-mine De - us, Do-mine De - us, Do-mine De - us,

Solo
Pedale

6 b7 5 -
4 3 tasto solo
Pedale

68

Tutti

A - gnus De - i, F' l: a - tris. Qui tol - lis pec - Solo
De - us, Fi - li-us Pa - tris. Qui tol - lis pec - Solo
A - gi us, Fi - li-us Pa - tris. Qui tol - lis pec - Solo
Fi - li-us, Fi - li-us Pa - tris. Qui tol - lis pec - Solo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Tutti

4 - 6 6 4 3 - 6

76

f
Tutti

ca - ta, pec - ca - ta mun-di, mi - se - re - re,
Tutti

ca - ta, pec - ca - ta mun-di, mi - se - re - re,
Tutti

ca - ta, pec - ca - ta mun-di, mi - se - re -
Tutti

ca - ta, pec - ca - ta mun-di, mi - se - re

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

83

f
Tutti

mi - se - re

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Solo
Qui tol - lis pec - ca - ta,
Solo
Qui tol - lis pec - ca - ta,
Solo
Qui tol - lis pec - ca - ta,
Solo
Qui tol - lis pec - ca - ta,

mi - no - bis.
e no - bis. Solo p

4+ - 6 - 6 - 4 # 6 6 6

105

re - re no - bis.

Solo

p

mi - se - re, mi - se - re no - bis.

re - re no - bis.

p

mi - se - re, mi - se - re re no - bis.

Carus-Verlag

113

am tu so - lus

so - lus sanctus,

Tu so-lus sanctus,

Tu so-lus sanctus,

Dominus,

Ausgabequalität gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

f

Carus-Verlag

7 6 6 7 7 6 5 7

Tutti

p Solo

129

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality ma...

su, Je - s' .e. Je - su, Je - su Chri -

f Tutti

4	6	—	6	7	4	6	5
2	2		4	2	2	5	

137

Carus-Verlag

ste.

ste.

ste.

Cum Sancto Spi - ri-tu in glo-ri-a De-i Pa - tris.

7 7 — 4 6 —
 2

145

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Cum San-cto Spi - ri-tu in glo - ri-a De-i

Spi - ri-tu in glo - ri-a De-i Pa - tri-s. A - men. Cum San-cto Spi - ri-tu in

ri-tu in glo - ri-a De-i Pa - tri-s. Cum San-cto Spi - ri-tu in

7 — 4+ 6 4 6 — 6 9 7 —
 2 2 4

152

Cum San-cto Spi - ri-tu in glo - ri-a De-i Pa - tris. A -
Pa - tris. A - men. Cum San-cto Spi - ri-tu in glo - ri-a De-i Pa -
glo - ri-a De-i Pa - tris. Cum San-cto Spi-ri-tu in glo - ri-a De-i
glo - ri-a De-i Pa - tris. A -

7 — 9 7 — 5 4 — ♫ 7 —

only be reduced • Carus-Verlag

159

Evaluation Copy - Quality

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

men, a men, a men, a
tris. a men, a men, a men, a
tris. a men, a men, a men, a
men, a men, a men, a

6 5 6 5 6 5

Credo

Allegro

Violino I

Violino II

Soprano *Tutti*

Cre - do, cre - do in unum De - um. Pa-trem o - mnipo - tentem, fa - cto -

Alto *Tutti*

Cre - do, cre - do in unum De - um. Patrem o - mnipo - ten - tem,

Tenore *Tutti*

Cre - do, cre - do in unum De - um. Pa-trem o - mnipo -

Basso *Tutti*

Cre - do, cre - do in unum De - um. Patrem ter.

Allegro

Organino

Bassi

4 3 6 6 6 4

5

senza Bassi

6

rem coeli et

rem

cto

er - rae, vi-si - bi - lium o - mnium, o - mnium, et in - vi - si - bi - li - um.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

rem coeli et

si - bi - lium o - mnium, o - mnium, et in - vi - si - bi - li - um.

rae, vi-si - bi - lium o - mnium, o - mnium, et in - vi - si - bi - li - um.

er - rae, vi-si - bi - lium o - mnium, o - mnium, et in - vi - si - bi - li - um.

con Bassi

6 4 6 - 6 7 7 6 6 6 - 5 5 6

11

p f Cre - do, cre - do. Et in unum Do-minum Je - sum Christum, Fi - li-um De - i
 p f Cre - do, cre - do. Et in unum Do-minum Je - sum Christum, Fi - li-um De - i
 p f Cre - do, cre - do. Et in unum Do-minum Je - sum Christum, Fi - li-um De - i
 p f Cre - do, cre - do. Et in unum Do-minum Je - sum Christum, Fi - li-um De - i
 senza Organo coll' Organo 6 5 6 5

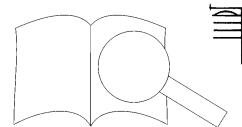
Carus-Verlag

16

u - ni - ge-nitum ex Patre na-tum an - te, an - te,
 u - ni - ge - niti - um ex Patre na-tum an - te, an - te,
 u ex Patre, ex Patre na-tum an - te, an - te,
 . Et ex Patre, ex Patre na-tum an - te, an - te,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

5 — 6 5 6 5 6 5 7 —



6

21

an-te o-mni-a, o-mni-a sae-cu-la. De-um de De-o, lu-men, lu-men de
- te, an-te o-mni-a sae-cu-la. De-um de De-o, lu-men, lu-men de
8 an-te o - - - mni-a sae-cu-la. De-um de De-o, lu-men,
- te, an-te o-mni-a sae-cu-la. De-um de De-o, lu -

5 - 3 - 6 4 # # - 2+ # 4 6 #

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality ma-

lu - mi - ne, De - um Cre - do, cre - do.
 lu - mi - ne, De - ro. Cre - do, cre - do, cre - do.
 lu - de De - o ve - ro. Cre - do, cre - do, cre - do, cre - do, cre - do.
 verum de De - o ve - ro. Cre - do, Cre - do,

senza Bassi

30

p

Solo

Genitum, non factum, con - substan - ti - alem Pa - tri: per quem o - - - mnia

cre - do.

Solo

Per quem o - - - ia

cre - do.

p Solo

6 6 6 7 - 6 5 6 7 6 5
4 4 4 # 4 # 4 #

7

6 7 9 7
5 # 4 #

35

fa - ctasunt.

... mile

simile

Cre - do, cre - do.

Solo

Cre - do,

fa - ctasunt.

Cre - do.

Solo

Cre - do, cre - do.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

4 - # b 7 6 1 b6

40

f

Tutti

Qui pro-pter nos ho-mines, et pro - pter no - stram sa - lu-tem de-scen - dit, de-

Tutti

cre - do. Qui pro-pter nos ho-mines, et pro - pter no - stram sa - lu-tem de-scen - dit,

Tutti

Qui pro-pter nos ho-mines, et pro - pter no - stram sa - lu-tem

Tutti

Qui pro-pter nos ho-mines, et pro - pter no - stram sa - lu-tem

f Tutti

6 5 — 4+ 2

6 5 —



44

3

3

scen - dit, de-scen - dit.

d - - - dit de coe - lis. Cre - do, cre -

de-scen-dit

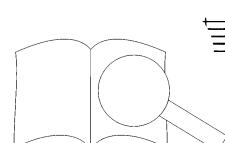
de-scen - dit, de-scen - dit de coe - lis. Cre - do, cre -

d - - - dit de coe - lis. Cre - do, cre -

de-scen-dit, de-scen - dit, de-scen-dit de coe - lis. Cre - do, cre -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

6 - 6 - 6 - 5 - 6 - 7 4



49

p Solo

do. Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-

Solo

do. Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-

Solo

do. Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-

Solo

do. Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto ex

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

$\begin{matrix} 6 & 4 \\ 5 & 2 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 & \\ & b \end{matrix}$ $\begin{matrix} 4 & 6 \\ & b \end{matrix}$ $\begin{matrix} 5 & \\ & 1 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 & \\ & b \end{matrix}$ $\begin{matrix} & \\ & - \end{matrix}$

54

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

f

ne: Et ho - mc

ne: Et ho

ne:

fa - ctus est.

Tutti

Sub

fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus e -

Tutti

Carus-Verlag

$\begin{matrix} 5 & - \\ 3 & b \end{matrix}$ $\begin{matrix} 9 & 8 \\ 7 & 6 \end{matrix}$ $\begin{matrix} - & b7 \\ - & \end{matrix}$ $\begin{matrix} b5 & b6 \\ 4 & \end{matrix}$ $\begin{matrix} 5 & - \\ & b \end{matrix}$ $\begin{matrix} b6 & b6 \\ 5 & 7 \end{matrix}$ $\begin{matrix} b5 & b6 \\ 4 & 6 \end{matrix}$

59

Tutti

Tutti

Pas - sus,

Pas - sus, pas - sus,

Pon - ti-o Pi - la - to pas - sus, pas -

- ti-am pro no - bis: sub Pon - ti-o Pi - la - to pas

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

$\begin{array}{c} \text{h} \\ \text{6} \end{array}$ — $\begin{array}{c} 7 \\ 6 \end{array}$ $\begin{array}{c} 5 \\ 7 \end{array}$ $\begin{array}{c} \sharp \\ \# \end{array}$ $\begin{array}{c} \natural \\ \# \end{array}$ $\begin{array}{c} 4 \\ 3 \end{array}$ $\begin{array}{c} 8 \\ 3 \end{array}$ $\begin{array}{c} b \\ 6 \end{array}$ $\begin{array}{c} b \\ 5 \end{array}$

64

p

f

et se-pul-tus est.

p

f

et se-pul-tus

p

p

et se-

f

Et re - sur - re - xit ter - ti-a di - e, se-cun - dum scri

f

Et re - sur - re - xit ter - ti-a di - e, se-cun - dum scri

f

Et re - sur - re - xit ter - ti-a di - e, se-cun - dum scri

f

$\begin{array}{c} 7 \\ 6 \end{array}$ $\begin{array}{c} 4 \\ 4 \end{array}$

b

$\begin{array}{c} 6 \\ 5 \end{array}$

b

$\begin{array}{c} 6 \\ 5 \end{array}$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

68

ptu-ras. Et a - scen - dit, a - scen - dit in coelum: se - det, se - det

ptu-ras. Et a - scen - dit, a - scen - dit in coelum: se - det, se - det

ptu-ras. Et a - scen - dit, a - scen - dit in coelum: se - det, se - det

ptu-ras. Et a - scen - dit in coelum -

— 5 5 b7 5 — b7
senza Bassi con Bassi

72

ad dex - te - ram Pa - tri

ad dex - te - r?

ad d^r

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ad dex - te - ram Pa - tri

ad dex - te - r?

ad d^r

Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu-rus est, ven-tu-rus

Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu-rus est, ven-tu-rus

Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu-rus est, ven-tu-rus

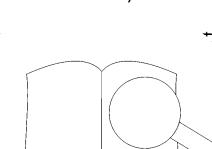
Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu-rus est, ven-tu-rus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

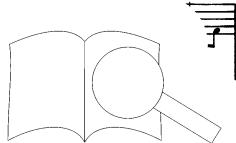
ad dex - te - ram Pa - tri - e - do. Et i - terum ven-tu - rus est, ven-tu - rus
 ad dex - te - rø ad de - Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu - rus est, ven-tu - rus
 ad de - Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu - rus est, ven-tu - rus
 tris. Cre - do, cre - do. Et i - terum ven-tu - rus est, ven-tu - rus

p *f* *p* *f*

b 7 4 3 6 b7 senza Organo 4 -



* Der B-Dur-Akkord sollte gleichwohl angeschlagen werden. / Nevertheless, the B major chord should be played.



77

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

82

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

87

p Solo

do, cre - do. Et in Spiritum Sanctum, Dominum, et vi - vi - fi - cantem:

- do, cre - do, cre-do, cre - do.

8 cre - - - do, cre-do, cre - do.

Cre - do, cre - do.

5 — 7 5 — 5 — b6 5 con Bassi 6 6 3 p Solo

6 5 b7 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

92

br

Solo

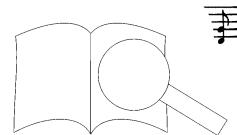
Quicum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad-o-ra-tur, et

que procedit.

Pa - t. i

b 6 6 6 6 6 6 6 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag



96

Qui lo-cu-tus est per Pro-phe-tas.

conglo-ri-fi-ca-tur:

Qui lo-cu-tus est per Pro-phe-

6 6 6 7 # - 6 9 b5 b7 9 5 7 9 1 b 7 #

Carus-Verlag

100

sim.

sim.

Cre-do, cre-do.

Cre-do,

Cre-do.

Cre-do,

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 — b 6

104

f

Tutti

Et u - nam san-ctam, et u - nam, et u - nam san-ctam ca-tho-li-cam

Tutti

cre - do. Et u - nam, et u - nam, et u - nam san - ctam,san-ctam ca-tho-li-cam

Tutti

Et u - nam, et u - nam, et u - nam san - ctam,san-ctam

Tutti

Et u - nam, et u - nam, et u - nam san - ctar

f Tutti

b5 **6** - **5** - **5** - **b5** -



108

et a-po-sto-licam

et a-po-sto-

si-am.

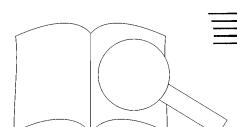
Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Ec-cle - si-am. Con - fi - te-or unumba - ptismain re-mis-si-

Solo

p Solo

7 - 6 5 - 7 - 6 5



113

Adagio

Et ex-spe-cto re-sur-re-cti-o-nem mor-tu-o-rum.
 Et ex-spe-cto re-sur-re-cti-o-nem mor-tu-o-rum.
 Et ex-spe-cto re-sur-re-cti-o-nem mor-tu
 Tutti
 o - nem pec-ca-to - rum. Et ex-spe-cto re-sur-re-cti-o-nem

f
 f
 tr
 f
 7 4 6 6
 2

Carus-Verlag

118 Allegro

Et vi -
 sae - cu-li. A
 Et vi - tam ven - tu - ri

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



122

- men, a - men, a - men, a - men,
sae - cu-li.A - men, a - men, a - men, a -
Et vi - tam ven - tu - ri sae - Et vi - tar
senza Bassi 9 8 2 6 — con Bass'

6 — 4
2

Carus-Verlag

126

a - men,
men, a - men, a - men, a - men,
a - men, a - men, a - men, a - men,
cu-li. A-men,a - men,
a -

6 — 5
3 4 — 6 5 8 7 6 6 6 7 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

131

men, a - men, a-men, a-men, a-men, a - men,
a - men, a-men, a-men, a-men, a - men,
- - - men, a-men, a-men, a-men, a - men,
- - men, a-men, a-men, a-men, a - men,

6 6 6 5 6 5 3 6 5

• Carus-Verlag

135

a-men, a,a - men. Cre - do, cre - do.
a-men, a - men. Cre - do, cre - do.
a-men, a-men,a - men. Cre - do, cre - do.
a-men, a-men,a - men. Cre - do, cre - do.

6 5 6 5 4 3 6 7 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

• Carus-Verlag

* Der F-Dur-Akkord sollte gleichwohl angeschlagen werden. /
Nevertheless, the F major chord should be played.

Sanctus

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Qua-

San -

Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth. Ple - ni-sunt

- ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth.

- ctus Do - mi - nus De - us

6

$\frac{4}{2}$

6

5

17

coeli, plenisunt coeli, sunt coeli et terra glori-a tu-a.

Ple-ni, ple-ni sunt coeli et terra glori-a tu-a.

Ple-ni sunt coeli, ple-ni sunt coeli, sunt coeli et terra glori-a

Ple-ni, ple-ni sunt coeli et terra

6 6
5 5
senza Bassi
con Bassi
6 5
6 5
6 5
5 5

Carus-Verlag

18 Allegro

Ho-san-na, ho

x cel - sis, ho-san-na, ho-san-na in ex - cel -

Ho - san-na, ho - san-na, ho - san-na in ex -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



23

- sis, ho-san-na, ho-sanna in ex-cel - sis, in ex-cel - sis,
cel - sis, ho-san-na, ho-sanna in ex-cel - sis, ho-sanna, ho-sanna, ho-sanna in ex-cel -
Ho - sanna, ho - sanna, ho-sanna in ex-cel - sis, ho-san-na, ho-san -

b7 6 5 - 6 6 6 6 4
3 4 - 3 2 con

senza Bassi

Carus-Verlag

27

ho - san-na, na in ex-cel - sis.
sis, ho - san - na in ex-cel - sis.
si, ho - san-na, ho - san-na in ex-cel - sis.
ho - san-na, ho - san-na in ex-cel - sis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

6 4 5 3 6 5 - 6 6
2 3 con Bassi con Bassi



Benedictus

Andantino

Violino I

Violino II

Soprano solo

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Organo

Bassi

Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mine
Be - - - ne - di - ctus qui venit, qui ve - nit in
Be - ne - di - ctus qui v
Be-ne - di - ctus

Andantino

Domi-ni, be - - - - nit, qui ve - - - nit in no -
Domi-ni - - - - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - - - nit in no -
- - - - ai - ctus, be - ne - di - ctus qui_ ve - nit in no -
je - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus no -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 6 6 5 5 6

15

mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di-ctus, be-ne - di-ctus,

mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di-ctus, be-ne - di-ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di-ctus, be-ne - di-ctus qui ve - nit, qui ve -

mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di-ctus, be-ne - di-ctus,

Carus-Verlag

5 6 6 7 6 6 7 6 6 7 fp 4 6
4 7 7 7 7 5

22

be - - ne - dictus, be - ne - di - ctus qui ve -

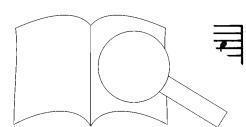
Do-mi - - ne - dictus, be - ne - dictus, be - ne - di-ctus qui -

be - - ne - dictus, be-ne - di-ctus, be - ne -

be - ne - dictus, be-ne - d: ne -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

6 5 7 6 - 7 6 - 7 6 7 6 6
4 3 4 - 4 - 4 - 4 6



30

- nit qui ve - nit in no - mine Do - mi - ni, be-ne - dictus, be-ne - dictus.

ve - nit qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be-ne - dictus, be-ne - dictus.

di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be-ne - dictus, be-n-

di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be-ne - d.

3 3 6 5 4 6 5 6 6 7

37 Allegro

Tutti

Ho - san-na, ho .

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

- cel - sis, ho-san-na, ho-san-na in ex - cel -
Tutti Trb. I ad lib.

Ho - san-na, ho - san-na, ho-san-na in ex -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

41

- sis, ho-san-na, ho-san-na in ex-cel - sis, in ex-cel - sis,
 cel - sis, ho-san-na, ho-san-na in ex-cel - sis, ho-sanna, ho-sanna, ho-sanna in ex-cel -
 Tutti Trb. II ad lib.

Ho - sanna, ho - sanna, ho-san-na in ex-cel - sis, ho-san-na, ho-sar
 Tutti Trb. III ad lib.

Ho - sanna, ho

$\begin{matrix} b7 & 6 & 5 & - & 6 \\ 3 & 4 & - 3 \end{matrix}$

senza Bassi

co.

Carus-Verlag

45

ho - san-na

sis,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

ho - san - na in ex-cel - sis.

ho - san-na, ho - san-na in ex-cel - sis.

ho - san-na, ho - san-na in

6 4 5 3

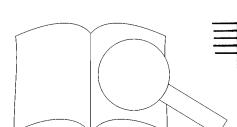
senza Bassi

6 4 - 3

con Bassi

6 5 - 3 6

6



Agnus Dei

Adagio

Violino I
Violino II
Soprano
Alto
Trombone I ad libitum
Tenore
Trombone II ad libitum
Basso
Trombone III ad libitum

Adagio

Organo
Bassi

Agnus

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

7

f Tutti **p** **f**

Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

f Tutti **p** **f**

Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

f Tutti **p** **f**

Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

f Tutti **p** **f**

Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

Tutti **p**

6 — 5 — 6 — 5 —

Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

no -

no -

bis.

bis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

f

Solo

6 - 6 7 - 6 5 - 3 4 6 - 6

Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

p f

Solo

A - gnus De-i, qui tol - lis pec-ca-ta mun-di, pec - ca - ta mun-di:

p

$\begin{matrix} 4+ \\ 2 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 6 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 7 \\ 7 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 5 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 7 \end{matrix}$

16

f f

Mi - se - re - r f Tutti

Mi - se - se - re - re, mi - se - re - re

8 Mi - mi - se - re - re, mi - se - re - re

re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

$\begin{matrix} 6 \\ 5 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 4+ \\ 3 \end{matrix}$ $\begin{matrix} 6 \\ 4 \end{matrix}$

19

no - - - bis.

Solo

$\delta \frac{6}{4} 7 - \frac{6}{4} 5 -$ $\frac{4+}{2} 6$ $b \frac{6}{b5}$

22

p

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui tol-lis pec-ca ta mun-di, pec - ca - ta mun-di:

$\frac{4}{2}$ 6 6 7 7 6 5

25 *Allegro moderato*

Tutti

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

Tutti

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

Tutti

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Tutti

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Allegro moderato

Tutti

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

3 3 3 3 3 3 8 — 6 6 6 6 6 6

6 8 7 6 5 4 3

35

do - na no - bis

do - na

do - na acem, do - na no - bis pa - cem, pacem, do - na

cem, pacem, do - na no - bis pa - cem, pacem, do - na

do - na no - bis pa - cem. pacem do - na

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 - 7 6 - 6 — 4+ 6 16 7 6 — 6

senza Bassi con Bassi

44

no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis
 no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis
 8 no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis
 no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

6 - 6 6 4 4+ - 6 6 - 7
 5 - 5 4 2 - 5 - 2 3

53

pa - cem, dor -
 pa - cem,
 pa - cem, pa - cem, pa - cem, pa - cem, pa - cem, pa - cem, pa - cem, pa - cem,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5 7 - 7 2 - 3 b6 4 3 3 3 3 3 3 3 8 -
 4 2 - 3 3 3 3 3 3 3 3 3

65

dona nobis pacem, pacem, dona
dona nobis pacem, pacem, dona nobis pacem, pacem, dona
dona nobis pacem, pacem, dona nobis pacem, pacem
dona nobis pacem, pacem, dona nobis pacem

6 - 6 7 6 8 7 6 5 4 3 6 7

— 6 senza Bassi

74

nobis pacem, do na pacem,
nobis pacem, do na pacem,

6 7 8 9 10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced.

con Bassi

83

do - na, do - na no - bis pa - cem,
do - na, do - na no - bis pa - cem,
do - na, do - na no - bis pa - cem, do - na pa - cem, do - na no - bi -
do - na, do - na no - bis pa - cem, do - na pa - cem, do - na

4 6 6
2 6 6 5
4 3 7 8 7
7 4

6 6 5
3

Quality may be reduced.

Carus-Verlag

92

cem, do-na no - b - er, no - bis pa - cem, do-na pa - cem.
cem, do-na n - em, do-na no - bis pa - cem, do-na pa - cem.
cem, do - n - b - em, do-na no - bis pa - cem, do-na pa - cem.
bis - pa - cem, do-na no - bis pa - cem, do-na pa - cem.

3 3 3 3 3 6 6 7 3 3 3 3 6 6 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy

21

On Carus-CD with the *Kölner Kammerchor*, dir. by Peter Neumann (CV 83.103).